

1 Version 02

2
3
4
5
6
7

8 **25. Vollversammlung der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e.V.**
9 **vom 07. bis 09. November 2014 auf der Ev. Jugendburg Hohensolms**

10
11

12 **Antrag Nr. 01**

13 **Antragsteller: Vorstand der Evangelischen Jugend in Hessen und Nassau e. V.**

14

15 **Antrag: Geschlechtergerechtigkeit und Geschlechtervielfalt in der EJHN**

16

17 Die Vollversammlung möge folgendes Positionspapier beschließen:

18

19 Jede*r hat eins.

20 Oder keins.

21 Oder mehr als eins.

22

23 Geschlecht geht uns alle an.

24

25 „Es zählt zu den Stärken des evangelischen Menschenbilds, dass es Menschen nicht auf
26 biologische Merkmale reduziert, sondern ihre Identität und ihr Miteinander in vielfältiger Weise
27 beschreibt.“ (*Zwischen Autonomie und Angewiesenheit – Familie als verlässliche Gemeinschaft
28 stärken – eine Orientierungshilfe der Evangelischen Kirche in Deutschland, Gütersloher
29 Verlagshaus, Gütersloh, 1. Aufl. 2013, S.67*)

30

31 Der Mensch ist von Gott zu seinem Ebenbild geschaffen. Die Rechte und Würde eines jeden
32 Menschen sind daher in Gott verankert. Der Mensch hat die Freiheit Entscheidungen zu treffen
33 und die Kompetenz, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden. Er trägt die Verantwortung für
34 sein Handeln.

35

36 Das bedeutet für uns:

37 Alle Menschen haben das Recht auf geschlechtliche Selbstbestimmung!

38 Wir laden Trans*- und Inter*menschen¹ ein, sich bei uns wohlfühlen.

39 Sie stehen unter Gottes Segen.

40 Wir wollen eine Gemeinschaft sein, die Menschen bei der Transition² in ein anderes Geschlecht
41 unterstützt, aber auch akzeptiert, dass es auf die Frage nach Namen und Pronomen manchmal
42 keine Antwort gibt.

43

44

45 Wir sind eine einladende Kirche, die für Menschen jeglichen Geschlechts da ist.

46 Wir sind eine gerechte Kirche, in der alle Menschen gleichgestellt sind.

47

48 Deshalb

49 - Verwendet die EJHN in Schriftstücken konsequent die gendergerechte * oder_
50 Schreibform. (Vergleiche Antrag 03 VV 24)

51 Wir gestalten unsere Sprache offen und geschlechtssensibel. Dabei passen wir uns dem
52 inklusivsten Stand an, ohne auf Verständlichkeit zu verzichten.

53

54 - Verzichtet die EJHN in Formularen auf die Abfrage des Geschlechts. Sollte dies nicht
55 möglich sein ist ein freies Feld zum Selbstausfüllen anzubieten. Die Vollversammlung

¹ Trans*mensch: Ein Mensch, dessen Identitätsgeschlecht nicht seinem körperlichen Geschlecht entspricht.

Inter*mensch: Ein Mensch, der genetisch, anatomisch oder hormonell nicht als männlich oder weiblich zugeordnet werden kann.

² Die soziale & körperliche Geschlechtsangleichung

- 56 beauftragt den Vorstand der EJHN zu überprüfen, ob dies auch bei Formularen von Dritten,
 57 im Sinne von Förderanträgen, möglich ist. (Vergleiche Antrag 01 VV 24)
 58
 59
 60 - Wird nach jeder Vollversammlung mit Wahlen vom Vorstand ein Bericht verfasst und
 61 gemeinsam mit dem Vorstandsbericht veröffentlicht. Er gibt Auskunft über das
 62 Geschlechterverhältnis in der Kandidatenschaft für und der Gewählten von Vorstands-,
 63 Vorsitzenden-, Kuratoriums- und Außenvertreter*innenwahlen. Nach Möglichkeit nennt er
 64 auch die Beweggründe der Kandidaturen.
 65 Außerdem berichtet er von Projekten der EJHN zum Themenkomplex
 66 Geschlechtergerechtigkeit und –vielfalt.
 67 Dieses Modell soll die nachhaltige Aktualität und Diskussion dieses Themas in der EJHN
 68 gewährleisten.
 69
 70 - Nutzt die EJHN und informiert über geschlechtergerechte Arbeitsformern in der
 71 jugendpolitischen Arbeit.
 72
 73 Wir wollen eine einladende Kirche werden, die für Menschen jeglichen Geschlechts da ist.
 74 Wir wollen eine gerechte Kirche werden, in der alle Menschen gleichgestellt sind.
 75
 76 Deshalb fordern wir
 77 - Die Dekanate und Gemeinden dazu auf, ihre Jugendleiter*innen zum Thema
 78 Geschlechtergerechtigkeit und -vielfalt zu schulen. Die EJHN empfiehlt hierfür die
 79 Kooperation mit den örtlichen SchLAU-Aufklärungsprojekten oder das Juleica-Modul der
 80 Bildungsinitiative QUEERFORMAT als Grundlage.
 81 ([http://www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/Juleica-](http://www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/Juleica-Modul_Sexuelle_Vielfalt.pdf)
 82 [Modul Sexuelle Vielfalt.pdf](http://www.queerformat.de/fileadmin/user_upload/news/Juleica-Modul_Sexuelle_Vielfalt.pdf))
 83
 84 - alle Gemeinde- und Dekanatsjugendvertretungen auf, sich kritisch mit dem Thema
 85 Geschlechtergerechtigkeit und –vielfalt auseinander zu setzen.
 86
 87 - Die Dekanate, Gemeinden und die EKHN auf, auf die Abfrage des Geschlechts in
 88 Formularen zu verzichten und, sollte dies unmöglich sein, ein freies Feld zum
 89 Selbstauffüllen anzubieten.
 90
 91 - Die EKHN auf, ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zum Thema
 92 Geschlechtergerechtigkeit und –vielfalt zu schulen und sensibilisieren.
 93
 94 - Die EKHN auf, eine Sonderstelle einzurichten, die zum Thema Geschlechtervielfalt und
 95 Theologie arbeitet.
 96
 97 - Die EKHN auf, einen Trans*ritus³ anzubieten, in der Trans*menschen ihre Transition² feiern
 98 und in der sie gesegnet werden.
 99
 100 - Die EKHN dazu auf, Taufurkunden und andere kirchliche Dokumente auch ohne amtliche
 101 Vornamensänderung auf den neuen Namen auszustellen.
 102

103
 104 **Begründung:**

105
 106 Erfolgte mündlich.
 107
 108

Ergebnis:

JA: 83

NEIN: 8

ENTH.: 14

³ In der Form einer Taufferinnerung